

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>7</b>
1.1	Exkurs: Kulturhistorische Rückblende zur Bedeutungsverschiebung von ‚Geschlecht‘ .....	11
1.2	Aufbau der Arbeit .....	23
<b>2</b>	<b>Schule und Geschlechtlichkeit</b> .....	<b>25</b>
2.1	Zur Funktionalität und Sozialität der Schule.....	25
2.2	Geschlechterpraxis zwischen Festschreibung und Unsagbarkeit .....	32
<b>3</b>	<b>Die Genderfiktion und das Imaginäre</b> .....	<b>39</b>
3.1	Die Fiktion aus (literatur-)anthropologischer Perspektive .....	40
3.2	Das Subjekt im Spiegel und in der Sprache .....	48
3.3	Rose ist eine Rose ist eine Rose ist eine Rose oder wie das Subjekt geschlechtlich wird .....	58
<b>4</b>	<b>Zur Methodologie: Geschlechternormen und die Logik der Praxis</b> .....	<b>67</b>
4.1	Vorüberlegungen vom Bild aus gedacht .....	67
4.2	Sehen als performative Praxis .....	71
4.3	Das Bild als Fiktion.....	74
4.4	Die Methodologie der Dokumentarischen Methode und ein Ansatz zur Synthese .....	81
<b>5</b>	<b>Zur Methode: Vergeschlechtlichte Handlungspraxis rekonstruieren</b> .....	<b>95</b>
5.1	Die Fotogruppendifkussionsmethode und das Forschungsdesign.....	95
5.2	Erhebung und Kontrastierung .....	110
5.3	Die Arbeitsschritte einer genetisch-fiktionalen Auswertung.....	116

<b>6</b>	<b>Geschlechtlichkeit und Handlungswissen in Fotogruppendifkussionen mit Lehrer*innen und Künstler*innen .....</b>	<b>129</b>
6.1	Zwei rekonstruktive Feinanalysen .....	129
6.2	Fallübergreifende Darstellung angewandter Genderfiktionen .....	162
6.3	Zur Funktionsweise der Genderfiktionen (Typologie) .....	179
<b>7</b>	<b>Das Geschlechter-/Handlungswissen der Beforschten in der Diskussion .....</b>	<b>207</b>
7.1	Heteronormative Akte oder ob „transsexuell das richtige Wort ist“ .....	207
7.2	Patriarchale Akte oder „Mütter, die über Leichen gehen“ .....	212
<b>8</b>	<b>Geschlechtlichkeit und pädagogisches Handlungswissen – ein professionstheoretisches Fazit zum schulischen Raum des Sag- und Sichtbaren.....</b>	<b>227</b>
8.1	Zusammenfassung.....	227
8.2	Pädagogisches Anliegen versus pädagogische Professionalität? .....	230
8.3	Die bereits revolutionierte Praxis vorwegnehmen .....	237
<b>9</b>	<b>Literatur.....</b>	<b>241</b>
<b>10</b>	<b>Transkriptionsrichtlinien .....</b>	<b>261</b>